

Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Iserlohn** beabsichtigt, folgende Arbeiten nach den Vergabegrundsätzen der VOB/A zu vergeben:

211/21 - Heizungs-, Sanitär- und Lüftungstechnik zur Erweiterung des Gymnasiums An der Stenner, Stennerstraße 5 in Iserlohn

Folgende Arbeiten sind durchzuführen:

Heizung:

- ca. 4 Stück Fußbodenheizungsverteiler
- ca. 480 qm Fußbodenheizung
- ca. 60 m Rohrnetz bis DN 25
- ca. 60 m Rohrnetz bis DN 125 zum Bestand
- Technikzentrale mit Verteiler

Sanitär:

- ca. 4 Fallpunkte Freispiegelentwässerung
- ca. 20 Stück Sanitärobjekte (WC, Waschtisch, Spüle)
- ca. 5 Stück Durchlauferhitzer
- ca. 80 m Rohrnetz bis DN 32

Lüftung:

- ca. 2 Stück dezentrales deckenhängendes Lüftungsgerät ca. 1300 cbm/h
- ca. 2 Stück Deckenventilator
- ca. 20m Kanalnetz größtenteils aus Wickelfalzrohr bis DN 100

Ausführungsbeginn:	voraussichtlich 10. Januar 2022
Ausführungszeit:	Fertigstellung bis 02. September 2022
Vertragsstrafe:	keine
Ende der Zuschlagsfrist:	31. Dezember 2021

Die Angebotsunterlagen werden elektronisch über den **Vergabemarktplatz Westfalen** bereitgestellt. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung Ihrerseits notwendig unter:
<http://www.evergabe.nrw.de>.

Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie hier:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Registrierung>.

Ihr Angebot reichen Sie bitte rechtzeitig elektronisch über den Vergabemarktplatz Westfalen oder postalisch/persönlich bei der Stadt Iserlohn, Rathaus II, Zentrale Verdingungsstelle, Zimmer U 204, Werner-Jacobi-Platz 12, in 58636 Iserlohn, ein. Angebotsöffnung ist am

Dienstag, 26. Oktober - 10:30 Uhr

Das Risiko der Postzustellung trägt der Bewerber.

Anschließend ist Öffnung der fristgerecht eingegangenen Angebote.

Für die Vergabe kommen nur Bieter in Frage, die nachweisen können, dass sie bereits vergleichbare Arbeiten ähnlichen Umfangs ausgeführt haben. Der Auftraggeber behält sich

daher vor, die in § 6a Abs. 2 VOB/A genannten Angaben sowie Referenzen, auch noch nach dem Eröffnungstermin und bis zur Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Kalendertagen anzufordern.

Folgende Nachweise sind **mit dem Angebot** vorzulegen:

- Angaben zu Umsätzen, die mit der zu vergebene Leistung vergleichbar sind
- Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebene Leistung vergleichbar sind unter Angabe von Bauherr und Ansprechpartner, Auftragssumme
- Angaben zu Arbeitskräften und zur technischen Ausrüstung
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Haftpflichtversicherung

Die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben bei Angebotsabgabe für die Beurteilung der Eignung eine Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW abzugeben.

Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die als bevorzugte Bieter berücksichtigt werden wollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen, spätestens bei der Angebotsabgabe führen. Wird der Nachweis nicht rechtzeitig geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabeordnung kann sich der Bieter an den Landrat des Märkischen Kreises, Rechts- u. Ordnungsamt, Postfach 20 80, 58505 Lüdenscheid, wenden.

Iserlohn, 04.10.2021

- Der Bürgermeister -
Im Auftrage

Smarza